

Zum 30. Mal – Musik, Lieder und Grußworte

Mit weihnachtlichen Musikstücken und Liedern erfreuten etwa 50 Schülerinnen und Schüler der Rainer Realschule die Bewohner des Donau-Ries-Seniorenheims. „Bereits zum 30. Mal kommen die jungen Leute zusammen mit ihren Lehrkräften in unser Haus und gestalten diese Weihnachtsfeier“, merkte Pflegedienstleiterin Maria Werner dankbar an.

Die Feier im Gartensaal wurde von einer Bläsergruppe unter Leitung von Simon Keller mit dem Lied „Morgen, Kinder, wird's was geben“ eingeleitet. Nach der Begrüßung der Bewohner, der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter sowie von Angehörigen und Ehrengästen las Maria Werner die Geschichte vom Baumwollfaden vor. Der Realschulchor unter Leitung von Kristin Vollnhals sang die interessanten Lieder „Weihnacht bedeutet so viel“ und „Das Ziel unseres Weges“. Pfarrerin Ingrid Gottwald-Weber erzählte in ihrer Weihnachtsansprache von einer „von heute auf morgen“ erblindeten alten Frau. Als sie die Frau besuchte und eine Kerze anzündete, stellte die Frau fest: „Jetzt ist es nicht mehr so dunkel!“ Dies beweise, dass man nur wenig brauche im Leben, um zufrieden zu sein. Die Pfarrerin erinnerte daran, dass Jesus das Licht in die Welt gebracht habe, „damit wir den rechten Weg finden.“

Nach Liedern, die auf einem Keyboard gespielt wurden (Leitung: Max Höringer) und Gitarrenbeiträgen einiger Schülerinnen und Schüler (Angelika Seilz) sprach Gerhard Wurm, Vorstand des gemeinsamen Kommunalunternehmens Donau-Ries-Kliniken und Seniorenheime (gKU) den Beschäftigten des Seniorenheims in Vertretung von Landrat Stefan Rößle seinen Dank aus. „In diesem Haus finden Sie Geborgenheit“, sagte er. Das Haus habe bei der freiwilligen Prüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen mit der Note 1,4 in Pflege und medizinischer Versorgung, das bedeute „sehr gut“, abgeschnitten und insgesamt die Note 1,6 erhalten bei einem Landesdurchschnitt von 2,2. „Wir können alle stolz sein auf dieses Seniorenheim“, betonte er.

Rains 1. Bürgermeister Gerhard Martin erinnerte daran, dass die Heimbewohner viele Weihnachtsfeste erlebt haben und dass sie gerne daran denken. Eine Weihnachtsfeier wie diese, die von jungen Leuten gestaltet werde, sei von unschätzbarem Wert. Zur Bewertung stellte er fest: „Das ist das Verdienst aller hier Tätigen!“ Nachdem die Kinder die Geschenke – Stoff-Herzen, im Fach Textilarbeit der 5. Klassen unter Anleitung von Christine Schreiber hergestellt – übergeben hatten, hatten Maria Werner und Heimleiterin Paula Mandlmeier auch eine Überraschung parat: Sie übergaben 30 Schachteln Pralinen (für die Schülerinnen und Schüler) und 30 Flaschen Piccolo-Sekt (für die Lehrkräfte) als Dank für „30-malige Gestaltung einer Weihnachtsfeier bei uns im Seniorenheim.“ (ma)



Ein Bläserensemble unter Leitung von Simon Keller spielte weihnachtliche Weisen, ein Chor sang und weitere Instrumentalisten erfreuten die Senioren bei der von der Staatlichen Realschule Rain gestalteten Weihnachtsfeier im Gartensaal des Donau-Ries-Seniorenheims Rain



Am Ende der Weihnachtsfeier im Donau-Ries-Seniorenheim Rain, die zum 30. Mal von Schülerinnen und Schülern der Rainer Realschule gestaltet wurde, übergaben die jungen Leute Herzen aus Stoff, die im Textilunterricht der 5. Klassen hergestellt worden waren. Hinter den Schülerinnen stehen (von links) Maria Werner, Gerhard Wurm, Leo Meier, Gerhard Martin, Ingrid Gottwald-Weber, Dr. Andreas Mack, Armin Hanl und Paula Mandlmeier.